

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 70 (2008)

Heft: 12

Artikel: Trends im Traktorenbau

Autor: Stirnimann, Roger

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die 8600er-Grosstraktoren von Massey Ferguson kommen in komplett neuem Design daher und können mit dem Abgasnachbehandlungssystem SCR ausgestattet werden. (Werkfotos)

Trends im Traktorenbau

Traktoren sind die Schlüsselmaschinen in den landwirtschaftlichen Verfahrensketten und haben in den vergangenen Jahren einen sehr hohen technischen Stand erreicht. Dieser Beitrag gibt einen Überblick über die aktuelle Technik und über das Marktgeschehen. Er wird in der Januarausgabe mit einem Artikel zu Neuentwicklungen bei den Komponenten des Traktors fortgesetzt und abgerundet.

Roger Stirnimann

Die Traktorentwicklung schreitet in hohem Tempo voran. Sie wird einerseits durch den harten Wettbewerb getrieben, andererseits aber auch durch verschärzte Vorschriften insbesondere im Bereich der Abgas-Emissionen. Während die anderen Fahrzeugbranchen früher fast ein wenig auf die Landtechnik herabgeschaut haben, brauchen die heutigen Hightech-Baureihen der verschiedenen Hersteller den Quer-vergleich nicht mehr zu scheuen und nehmen beispielsweise im Bereich der Stufenlos-Getriebe oder bei automatischen Lenksystemen sogar eine Vorreiterrolle ein. Am Markt gefragt sind aber nicht nur Hightech-Maschinen, sondern auch solche mit einfacherer Technik und einem guten Preis-/Leistungsverhältnis. Die meisten Hersteller bieten deshalb

auch entsprechende Modellreihen mit tieferen Ausrüstungsstandards an.

Bei Lohnunternehmern und grösseren Landwirtschaftsbetrieben steht die Klasse der sogenannten kompakten Grosstraktoren hoch im Kurs, bei welcher hohe Motorleistungen von 170 bis 250 PS und moderate Gewichte von 7 bis 8,5 t vereint werden. Erreicht wird dies durch Boostleistungen, welche bei Transport- und Zapfwellenarbeiten elektronisch freigeschaltet werden. Typische Vertreter dieser Klasse sind die Axion-Modelle von Claas oder die 7030er-Serie von John Deere. In der gleichen Liga werden in Zukunft beispielsweise auch die neuen CVT-/CVX-Traktoren aus dem CNH-Konzern oder die grösseren T-Modelle von Valtra spielen. Auch Fendt dürfte in absehbarer Zeit die heutige 800er-Baureihe nach oben ausweiten, um hier weiterhin ein gewichtiges Wort mitzureden.

Obwohl in diesem Herbst keine grosse internationale Landtechnik-Messe ansteht, haben für das Jahr 2009 zahlreiche Hersteller neue Traktor-Baureihen in verschiedenen Leistungsklassen angekündigt. Nachfolgend werden einige Neuvorstellungen herausgegriffen.

John Deere 5R – Nachfolger der 5020er-Serie

John Deere stellt im Leistungsbereich unter 100 PS die neue Baureihe 5R vor, welche die 5020er-Serie aus Mannheim ablöst. Die drei Modelle 5080R, 5090R und 5100R verfügen über Nennleistungen von 80, 90 und 100 PS (Bruttoangaben nach 97/68/EC) und sind die ersten in Europa, die nach dem neuen Modellbezeichnungssystem benannt sind. John Deere wird im Zuge der Einführung von neuen Baureihen die ganze Traktorenpalette sukzessive auf diese neuen Modellbezeichnungen um-

stellen. Die erste Zahl wird jeweils für die Traktor-Familie stehen, die nachfolgenden drei Ziffern geben die Nennleistung in PS an und der Buchstabe am Schluss bezeichnet die Technologiestufe. Je weiter hinten der Buchstabe im Alphabet steht, umso hochstehender ist die Technik. Ein allfälliger zweiter Buchstabe gibt Auskunft über weitere Konfigurationen, «N» beispielsweise steht für eine Schmalspur-Version.

Die Leistungsangaben für diese drei Modelle nach der bisherigen Leistungsnorm ECE R24 sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Die 4-Zylinder-Motoren mit 4,5 l Hubraum sind weiterhin mit zwei Ventilen pro Zylinder ausgestattet, neu sind hingegen das Common-Rail-Einspritzsystem und die Ladeluftkühlung. Bei den Getriebe-Optionen finden sich neu die von der 6030er-Serie her bekannten Komfortfunktionen Speed-Matching (automatische Anpassung der Lastschaltstufe beim Gruppenwechsel) oder die Soft-Shift-Funktion für einen sanften Wechsel der Lastschaltstufen. Auch die Betätigungs möglichkeit für die Kupplung mittels Druckknopf im Schalthebel steht diesen Traktoren jetzt zur Verfügung. Von aussen erkennbar sind die neuen Modelle lediglich an der neuen Typenbezeichnung und an der Ladeluftkühler-Öffnung oben auf der Haube vor der Kabine.

Kubota – neuer Player bei Landwirtschaftstraktoren

Kubota will in Zukunft auch bei Landwirtschaftstraktoren mitmischen und stellt die neue M-Serie im Leistungsbereich von 64 bis 128 PS vor. Diese zeichnet sich aus durch geringe Leistungsgewichte und hohe Wendigkeit. Bei allen Modellen werden Doppelkettenantriebe aussen an den Vorderachsen verwendet, wodurch auf Kreuzgelenke verzichtet werden kann und hohe Einschlagwinkel möglich sind. Bei den Schmalspur-/Plantagetraktoren und beim Top-Modell M128X kommt zudem das von Kubota schon seit über 20 Jahren eingesetzte Bi-Speed-Lenk system zum Einsatz, bei welchem bei eingeschaltetem Allradantrieb ab einem bestimmten Lenkwinkel die Umfangsgeschwindigkeiten der Vorderräder automatisch erhöht und der Wenderadius damit zusätzlich verkleinert wird. Erreicht wird dies durch eine mechanische Overdrive-Stufe im Allradantrieb.



Die Traktoren der Serie 5R lösen die bisherige 5020er-Baureihe aus Mannheim ab und sind die ersten Vertreter von John Deere, die nach dem neuen Modellbezeichnungssystem benannt sind.

John Deere Serie R

	5080R/RN	5090R/RN	5100R/RN
Nennleistung nach 97/68/EC (ohne Lüfterflügel)	80 PS	90 PS	100 PS
Maximaleistung nach 97/68/EC	87 PS	98 PS	108 PS
Nennleistung nach ECE R24 (mit Lüfterflügel)	76 PS	86 PS	96 PS
Maximaleistung nach ECE R24	83 PS	94 PS	104 PS
Anzahl Zylinder/Hubraum		4/4,53 l	
Aufladung	Zweiventil-Technik, Turbolader, Ladeluftkühlung		
Einspritzsystem	Elektronisch geregeltes Common-Rail-System		



Neu in der Schweiz: Die Kubota-Traktoren der M-Serie sind wendige Allrounder und kommen mit zahlreichen Ausstattungsmöglichkeiten daher.

Kubota Serie M

	M6040	M7040	M8540	M9540	M108S	M128X
Nennleistung	64 PS (ECE R24)	71 PS (ECE R24)	86 PS (ECE R24)	95 PS (ECE R24)	109 PS (97/68/CE)	128 PS (ECE R24)
Anz. Zyl./Hubraum	4/3,3 l	4/3,3 l	4/3,8 l	4/3,8 l	4/3,8 l	4/6,1 l
Aufladung		Turbolader			Turbo/Ladeluftkühl.	
Einspritzsystem		Reihenpumpe			CR	CR
Getriebe	Synchrongetriebe 15V/15R		2-fach-Lastschaltung 18V/18R		2-fach-Lastsch. 32V/32R	8-fach-Lastsch. 16V/16R
			Lastschalt-Reversierung			

Schmierstoffe

FÜR INDUSTRIE, GEWERBE UND LANDWIRTSCHAFT

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an Tel. 034 460 01 01 oder besuchen Sie unseren Shop www.blaser.com

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Neues und Bewährtes am Huber-Stand B017, Halle 220, an der Agrama in Bern, 27.11. bis 1.12.2008

Nebst den tausendfach bewährten Huber-Silofräsen für alle Futterarten zeigt Huber den neuen, wartungsfreundlichen Power-Turbo-Zyklon II für Transportleistungslängen bis zu 80m. Als kostengünstige Alternative zur Obenentnahme gibt es nun für die Smart-Fräse ein Lukenentnahmen-Set.

Um den grösseren Betrieben gerecht zu werden, bietet Huber Email-Silos in den Durchmessern von 4,3 bis 8,5 m und bis zu 1200 m³ Inhalt an. Sie sind erhältlich in den Farben Kobaltblau, Tannengrün und Dunkelbraun.



Allradantrieb und Einzelradaufhängung. Das ATV lässt sich mit verschiedenen Anbaugeräten ausstatten, welche die täglichen Arbeiten erleichtern, und dies zu einem super Preis-Leistungs-Verhältnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Agrama.

G. Huber AG
Agrartechnik
5426 Lengnau
Tel. 056 266 53 53
Fax 056 266 53 50
Natel (Verkauf) 079 266 53 53
www.huber-agrartechnik.ch
info@huber-agrartechnik.ch

AGRAMA Bern Halle 110

NEU BEA-Degustationshalle, Stand B013



Landw. Strassenverkehr

- neue Vorschriften
- Seitenblickspiegel
- Heckmarkierungen,
- Geschwindigkeitskleber
- Neue Broschüren

PROFIS fahren besser

BUL-Kalender 2009

an unserem Stand erhältlich

«Profi» im eigenen Wald

Informationen, Flyer, Hilfsmittel
 Forstkleider

www.HOLZERKURSE.CH



BUL www.bul.ch/shop

SPAA 5040 Schöftland 062 739 50 40

SPIA 1510 Moudon 021 995 34 28



Die Traktoren werden in Japan gebaut, bei sämtlichen Komponenten – Motor, Getriebe, Achsen, Kabinen – handelt es sich um Eigenentwicklungen von Kubota. Eine Übersicht über die Modellpalette gibt die folgende Tabelle.

Valtra – neue Traktoren aus dem Norden

Valtra ergänzt die N- und die T-Serie im mittleren Leistungsbereich von 135 bis 190 PS (Maximalleistungen ohne Boost nach ISO TR14396) mit den Modelllinien «Direct» und «Versu». Die Zusatzbezeichnung «Direct» weist auf ein stufenloses Getriebe hin, die Bezeichnung «Versu» auf ein Lastschaltgetriebe mit fünf Lastschaltstufen. Beide Getriebe-Varianten wurden von Valtra selbst entwickelt und haben einen identischen Grundaufbau. Das leistungsverzweigte «Direct»-Getriebe soll durch den geringen Hydrostatik-Anteil besonders gute Kaltlauf-Eigenschaften und hohe Drehmomente bei tiefen Fahrgeschwindigkeiten und Rückwärtsfahrten aufweisen. Komplett neu sind auch die fünf Grosstraktoren der S-Serie mit bis zu 370 PS Maximallistung (nach ISO TR14396). Die verwendete Motor-, Getriebe- und Fahrwerkstechnik ist gleich wie bei den 8600er-Modellen der Konzern-Schwester Massey Ferguson (siehe nächster Abschnitt), die neue S-Serie wird auch im gleichen Werk gebaut (Beauvais, Frankreich). Eine Übersicht über die Einordnung der neuen Valtra-Baureihen in das Gesamtprogramm gibt die befügte Tabelle.

MF 8600 – Grosstraktoren in neuem Design

Mit der Baureihe 8600 stellt Massey Ferguson fünf komplett überarbeitete Grosstraktoren-Modelle mit Nennleistungen von 240, 265, 290, 320 und 340 PS vor (ISO TR14396). Die Maximalleistungen liegen jeweils um 30 PS höher. Bei den 8,4-l-Motoren von Agco Sisu Power (vorher Sisu Diesel) setzt Massey Ferguson als erster Landtechnik-Hersteller auf das Abgasnachbehandlungssystem SCR, bei welchem die Stickoxide (NOx) durch Einsprühen einer wässrigen Harnstofflösung (Adblue) in den Abgasstrom reduziert werden (siehe Schweizer Landtechnik – Ausgabe 11/2008). Getriebeseitig wird das stufenlose Vario-Getriebe ML260 aus dem AGCO-Konzern verwendet. Interessant ist hier die Umschaltmöglichkeit



Das bei Kurvenfahrten nach innen mitschwenkende LHLINK-Fronthubwerk von Valtra kommt auch bei der neuen N-Serie zur Anwendung.

Valtra-Baureihen

Serie	Leistungsbereich (ISO TR14396)	Getriebe
A	74 – 98 PS	Synchronisiertes 12/12-Wendegetriebe
N	88 – 154 PS	3-fach-Lastschaltgetriebe (Valtra)
N Versu	137 – 152 PS	5-fach-Lastschaltgetriebe (Valtra)
N Direct	137 – 152 PS	Stufenlos-Getriebe (Valtra)
T	133 – 152 PS	3-fach-Lastschaltgetriebe (Valtra)
T Versu	135 – 190 PS	5-fach-Lastschaltgetriebe (Valtra)
T Direct	135 – 190 PS	Stufenlos-Getriebe (Valtra)
S	270 – 370 PS	Stufenlos-Getriebe (Fendt-Vario)

auf eine Stufengetriebefunktion, bei welcher das Getriebe 21 fest programmierte Übersetzungsverhältnisse ansteuert und sich somit wie ein Lastschaltgetriebe schalten lässt. Die Bedienelemente für sämtliche Traktorfunktionen sind in der rechten Armlehne zusammengefasst. Neu ist auch die «SpeedSteer»-Funktion, bei welcher mittels Dreh-Potentiometer die Anzahl Lenkradumdrehungen von einem Lenkanschlag zum anderen zwischen einer halben und den üblichen 3,5 eingestellt werden kann. Aus Sicherheitsgründen muss sie auf dem Feld aktiviert werden und schaltet sich oberhalb von 14 km/h selbsttätig ab. Die 8600er-Traktoren kommen in komplett neuem Design und einer neuen 4-Pfosten-Kabine mit hydro-pneumatischer 4-Punktfederung daher.

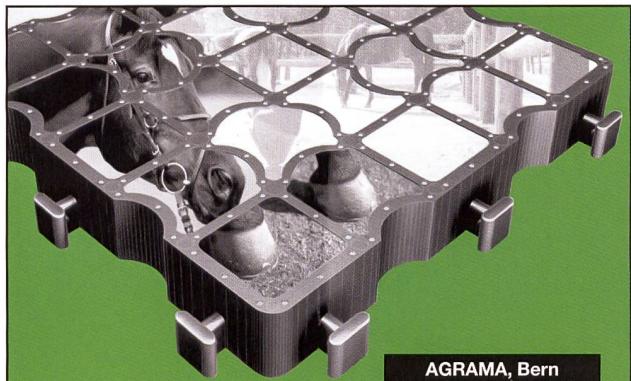
Steyr CVT mit neuem Stufenlosgetriebe von CNH

Steyr stellt fünf neue CVT-Modelle im Leistungsbereich zwischen 167 und

224 PS vor (Nennleistungen nach ISO TR14396). Alle Modelle verfügen über Boost-Reserven von bis zu 37 PS, welche bei Hydraulik-, Zapfwellen- oder Transportarbeiten mobilisiert werden. Die 6,75-l-Motoren von Iveco sind für den Betrieb mit reinem Biodiesel (B100) freigegeben.



Bei der Baureihe 8600 von MF ist das Fronthubwerk in den taillierten Traktorrrumpf integriert und erlaubt Hubkräfte bis 5 t.



AGRAMA, Bern
Halle 120, Stand B013

Schluss mit Schlamm und Matsch auf Reitplatz, Paddock, Offenstall, Führanlage und Longierzirkel

Vorteile des ECORASTER® Systems

- kein Matsch, keine tiefen Böden
- gleichmässige Beanspruchung der Gelenke durch ebenen Boden
- leichte und schnelle Verlegung
- Minimierung des Pflegeaufwands
- befahrbar (Traktor, etc.)

Dirim AG Oberdorf 9a 9213 Hauptwil Tel. 071 424 24 84
www.dirim.ch info@dirim.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Eggers Dynamometer in 25 Jahren von null zur Nummer 1

Der Name Eggers steht als Synonym für Leistungsmessungen in der Landtechnik.

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums wollen wir Rückschau halten.

Hans Eggers, der Namensgeber des Eggers-Dynamometer, machte die Arbeit mit der Leistungsbremse Ende der Siebzigerjahre zu seiner Passion. Als Lehrkraft der Deula in Rendsburg interessierte ihn die möglichst korrekte Leistungsmessung von Traktoren. Zudem reparierte er in seinem Keller bereits Dieseleinspritzpumpen. Da er in Europa keine Technik fand, die seinen Ansprüchen an die exakte Leistungsprüfung genügte, importierte er erste Bremsen aus den USA. Aber auch diese Technik konnte den heute 67-jährigen Eggers noch nicht befriedigen, sodass er weiter tüftelte. Am 3. Oktober 1983 gründete er dann seine eigene Firma, die sich mit der Konstruktion und dem Bau von Dynamometern beschäftigte. 1988 gelang Hans Eggers der Durchbruch. Er stellte die erste Wirbelstrombremse mit elektronischer Regelung vor. Ein echter Meilenstein in der Leistungsmessung.

Seitdem avancierte die Eggers-Bremse in deutschen Landmaschinenwerkstätten und weit über die Grenzen hinaus zum Synonym für Dynamometer.

Die erste Eggers-Bremse ging in die Schweiz und läuft heute noch zur vollen Zufriedenheit. Wir kennen diesen Dynamometer genau, da er erst kürzlich erstmals repariert werden musste – nur ein paar Wackelkontakte, nichts Dramatisches, eben robust und gross dimensionierte Technik.

Herr Bäurle ist mit seiner 40-jährigen Erfahrung in der Landmaschinenbranche ein Garant für beste Qualität und Service. War er doch schon bei der Einführung mit der ersten Eggers-Bremse vertraut.

Bis heute hält man an dem Prinzip fest: Komponenten zu verbauen, die über ausreichend Reserven für den harten Einsatz in der Werkstatt verfügen.

Im Oktober 2003 ging Hans Eggers aus gesundheitlichen Grün-

den in den Ruhestand und verkaufte seinen Betrieb an die damaligen Mitarbeiter Jens Lütje und Heiko Kaschner. Lütje, 47 Jahre alt, ist Maschinenbaumeister und seit 1990 bei Eggers beschäftigt. Der 38-jährige Kaschner ist gelehrter Landmaschinenmechaniker mit weiterer Ausbildung zum Maschinenbautechniker. Er ist seit dem Jahr 2002 im Eggers-Team. Neben den Serienprodukten PT170 und PT301 verlassen auch Sonderprüfstände für Motoren, Kettensägen usw. den stets voll ausgelasteten Betrieb in Rendsburg. Dabei werden neben den Serienmaschinen auch stationäre Leistungsmessanlagen für Daueraufläufe installiert. Um den heutigen Ansprüchen zu genügen, ist die Eggers-Bremse mit modernster Technik ausgerüstet.

Das Eggers-Dynamometer wurde von der DLG-Prüfstelle in Gross Umstadt auf Genauigkeit geprüft und erhielt als einziges das Prüfsiegel.

Dieser Qualitätsausweis machte die Eggers-Bremse zur Nr. 1, und sie erlangte eine grosse Beliebtheit bei den Landmaschinenherstellern und -händlern in ganz Europa.

So sind Eggers-Bremsen z.B. bei Herstellern wie Claas, CNH, SDF, John Deere, Massey Ferguson, Kubota, Lindner, Rigitrac, Reform und vielen anderen in der Produktentwicklung, Schulung und Qualitätskontrolle im Einsatz. Auch an vielen landtechnischen Schulen arbeiten die Schüler mit der Eggers-Bremse. So auch im Ausbildungszentrum Aarberg SMU.

Die Bremse ist nahezu wartungsfrei und kann vom eingewiesenen Bedienungspersonal auch selbst kalibriert werden.

Für den Import und Verkauf für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein ist die Firma Bäurle Agrotechnik GmbH in 8240 Thayngen verantwortlich.

Bäurle Agrotechnik GmbH
Barzingerstrasse 4
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 35 13
Fax +41 (0)52 649 35 87

Der Verschluss mit Köpfchen



AGRAMA, Bern
Halle 120, Stand A017

MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung

Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld

Sie ziehen sich automatisch auf die
erforderliche Spannung fest



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Telefon 032 613 33 33

Telefax 032 613 33 35

Erstmalig zum Einsatz kommt das von CNH entwickelte Stufenlos-Getriebe auf Basis eines Doppelkupplungsgetriebes. Gleich wie die bisherigen S-Matic-Getriebe arbeitet auch diese neue Generation mit hydrostatisch-mechanischer Leistungsverzweigung, seitlich angeflanschtem Hydrostat-Modul, aktiver Stillstandsregelung und einem Motor-Getriebe-Management mit Bedienung über Fahrpedal und Multicontroller. Neu sind aber die vier mechanischen Vorwärts-Fahrstufen mit Vorwahl über Synchron-Einheiten und Schaltung über eine Doppelkupplung. Die Endgeschwindigkeit von 50 km/h wird bei 1550 Motorumdrehungen erreicht, eine 40 km/h-Variante bei 1440 Motorumdrehungen steht ebenfalls zur Verfügung. Der Geschwindigkeitsbereich für Rückwärtsfahrten reicht von 0–30 km/h und wird über zwei mechanische Fahrstufen dargestellt. Komplett überarbeitet wurde auch die Bedienung in der Kabine, alle Traktorfunktionen sind in der Multicontrol-Armlehne zusammengefasst. Diese neue Baureihe wird auch als Case-IH Puma CVX erhältlich sein, eingeführt werden bei beiden Marken aber vorerst nur die drei grössten Modelle.

JCB – Standardtraktoren mit Vollrahmen und Vollfederung

JCB hat den Start der Serienproduktion der auf der Agritechnica 2007 erstmals präsentierten Baureihe 7000 auf Ende 2008 angekündigt. Die 7000er-Serie umfasst drei Modelle mit Nennleistungen von 173 bis 220 PS (Bruttoangabe nach 97/68/EC), welche von der bisherigen Trac-Bauweise mit mittig angeordneter Kabine und gleich grossen Rädern hinten und vorne abweichen. Diese Traktoren verfügen neu über grosse Hinterräder und kleinere Vorderräder wie klassische Standardtraktoren und die Kabine ist nach hinten gerückt. Beibehalten wurden die Vollrahmen-Bauweise und die hydropneumatische Federung mit Auto-Nivellierung an der Hinterachse. Neu ist dagegen der Niveaualsprechung an der Vorderachse. Angetrieben werden die 7000er-Fastracs von Cummins-Motoren (QSB6.7), die Kraftübertragung erfolgt durch das JCB-eigene 6-fach-Lastschaltgetriebe P-Tronic, welches für Fahrgeschwindigkeiten bis 70 km/h ausgelegt ist.

Die neue Bauweise mit kleinerer Vor-

derachsbereifung und nach hinten gerückter Kabine kommt auch beim JCB-Flaggschiff Fastrac 8250 mit 260 PS (97/68/EC) zur Anwendung. Als Antriebsquelle dient hier ebenfalls ein Cummins-Motor (QSC8.3), bei der Kraftübertragung kommt hingegen das stufenlose V-Tronic-Getriebe zum Einsatz, welches auf der Vario-Technik von Fendt basiert. ■



Bei der neuen CVT-Baureihe von Steyr kommt ein neuentwickeltes Stufenlos-Getriebe aus dem CNH-Konzern zum Einsatz. Neu ist auch die in der rechten Armlehne zusammengefasste Bedienung.

Steyr CVT-Modelle

(Leistungsangaben ISO TR14396)	CVT 6165	CVT 6180	CVT 6200	CVT 6210	CVT 6225
Nennleistung Standard	167 PS	182 PS	197 PS	213 PS	224 PS
Max. Leistung Standard	180 PS	200 PS	212 PS	223 PS	230 PS
Nennleistung Power Plus	204 PS	218 PS	234 PS	238 PS	247 PS
Max. Leistung Power Plus	215 PS	234 PS	241 PS	242 PS	251 PS



Standardtraktor oder Trac? Mit kleineren Vorderrädern und nach hinten gerückter Kabine gelten die 7000er-Fastracs als Standardtraktoren, die Vollrahmenbauweise und die Federung beider Achsen sind aber weiterhin Trac-typisch.